



## **CODE OF ETHICS AND PROFESSIONAL RESPONSIBILITIES.**

This code of ethics is meant to discipline the professional behavior of the members of ASSITIG (The Italian Association of Legal Translators and Interpreters) related to their duties, responsibilities and actions. It describes the professional standards the members must uphold in order to safeguard the integrity of the profession and to guaranty those professional standards to all those who use the services of translating and interpreting in the legal and judiciary circles. Not insignificantly through the high level of professional work they contribute to guaranteeing the defendant's, the victim's and the witnesses' right to defense. The failure to observe the regulations in this ethical code could lead to disciplinary proceedings.

### **Article 1: Precision**

The SL must be faithfully rendered in the TL maintaining all the elements of the original message and at the same time respecting the syntax and the semantic rules of the TL. The rendering must be natural, without changing the original message by additions or omissions, explanations or paraphrasing. The linguistic register, the style and the tone of the SL must be maintained. An attempt to hypothesize the meaning of a word or saying should never be made. When the interpreter has not heard or understood, he/she has the duty to ask for clarification.

### **Article 2 Accurate representation of credentials**

Interpreters and translators shall accurately represent at any given moment the certifications and qualifications held by them.

### **Article 3 Confidentiality**

It is severely forbidden that the Legal Translator or Legal Interpreter divulge any confidential information either to the interested parties or to third parties.

### **Article 4 Integrity, dignity and decorum.**

The translator and the interpreter must always uphold the observance of the obligations of integrity, dignity and decorum.

### **Article 5 Loyalty**

The translator and/or interpreter must carry out his/her own professional business with loyalty and honesty. The Legal translator and/or interpreter must at any moment collaborate with his/her own colleagues and not draw personal advantages from the information revealed to him/her.

### **Article 6 Impartiality.**

The Legal interpreter must show himself/herself to be impartial and neutral during the proceedings and in any situation in which he is called upon to carry out his own work. He must abstain from making comments, or from expressing opinions inherent to the persons he is interpreting and/or translating for, thus violating the principle of impartiality. The interpreter and/or translator must carry out their own work with

impartiality, neutrality and equity guaranteeing, by the highly qualified professional services, equitableness before the Law and the respect of human rights and the fundamental liberties of the defendant.

#### **Article 7 Impediments**

When the interpreter and/or translator finds himself to be prevented from respecting one or more of the ethical principles afore mentioned, including the case of an inadequate knowledge of the legal terminology, of the dialectal expressions or slang in the working language, he must relinquish the work entrusted to him, pointing out to the judicial authorities the problems.

#### **Article 8 Conflict of Interests.**

The interpreter and/or the translator who finds himself in the situation of a conflict of interests, real or potential (personal knowledge of one of the parties being tried and/or investigated) he must make it known to the judicial authorities that have ordered his appointment.

#### **Article 9. Limitations to carrying out one's own work.**

The translator and Legal interpreter must carry out their own professional work within the limits of their own profession, skills and specialization certified by ASSITIG.

#### **Article 10. Maintenance and Improvement of Skills and Knowledge**

Both the legal translator and the interpreter must periodically attend courses of professional up-dating according to the training program established by AssITIG in order to be able to guaranty high quality services.

*Il presente Codice Deontologico è stato approvato dall'Assemblea Straordinaria dei soci AssITIG in data 1° dicembre 2012 ed è entrato in vigore definitivamente a partire dalla suddetta data.*

**AssITIG© 2012-2020 ALL RIGHTS RESERVED**

# Berufs- und Ehrenkodex des VVU

## Allgemeine Berufspflichten

1. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer (Justizdolmetscher) üben ihren Beruf nach bestem Wissen und Gewissen, objektiv, unvoreingenommen und unparteiisch aus.
2. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer (Justizdolmetscher) tragen Verantwortung für ein hohes professionelles Niveau der Beherrschung der Allgemein- und Fachsprachen, die sie vertreten, das den Anforderungen des Berufsstandes entspricht.
3. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer üben ihre Tätigkeit eigenverantwortlich aus. Dies erfordert, dass die Berufsangehörigen sich ein eigenes Urteil bilden und ihre Entscheidungen selbst treffen.
4. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer betätigen sich nur in Fachgebieten, in denen sie über einwandfreie Kenntnisse verfügen, um die übertragenen Aufgaben gewissenhaft ausführen zu können. Ablehnungen von Aufträgen erklären sie unverzüglich.
5. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer tragen Sorge für den Erhalt und die Erweiterung ihrer beruflichen Qualifikation.
6. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Verpflichtung besteht auch über die Beendigung des Auftragsverhältnisses hinaus.

## Umgang mit Gerichten und Behörde: Auftragsannahme, Auftragserfüllung und Auftragsablehnung

7. Gegenüber Gerichten und Behörden verhalten sich allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer tadellos.
8. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer führen erteilte Aufträge grundsätzlich persönlich aus. Sie geben erteilte Aufträge nur mit Einwilligung des Auftraggebers weiter. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer halten Termine und Fristen ein. Falls dies unmöglich sein sollte, sind die Beteiligten rechtzeitig und in vollem Umfang zu unterrichten.

## Umgang mit anderen Auftraggebern: Auftragsannahme, Auftragserfüllung und Auftragsablehnung

9. Es gelten im Wesentlichen dieselben Grundsätze.
10. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer sind in der Auftragsannahme frei.
11. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer werden nicht tätig, wenn sie durch ihre Tätigkeit in einen Interessenkonflikt geraten würden.
12. Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer werden nicht tätig, wenn sie durch ein ihnen

zugemutetes Verhalten gegen ihre Berufspflicht, das Gesetz oder die Berufs- und Ehrenordnung verstoßen.

### **Umgang mit Kollegen**

13. Die Berufsethik verpflichtet zu Kollegialität, Solidarität und Wahrung des Ansehens des Berufsstandes.
14. In Streitfällen ist die Ehrenkommission des Verbandes zuständig

### **Verhalten in der Öffentlichkeit**

15. Die Bezeichnung „Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer“ darf nicht missbräuchlich verwendet werden. Das Rundsiegel zum Zwecke der Beglaubigung darf ausschließlich von öffentlich bestellten und beeidigten Übersetzern benutzt werden.
16. Neben der Bezeichnung „Allgemein beeidigte Verhandlungsdolmetscher und öffentlich bestellte und beeidigte Urkundenübersetzer“ dürfen andere Titel und Berufsbezeichnungen nur dann geführt werden, wenn dies in Deutschland rechtlich zulässig ist.
17. Die Mitglieder des Verbandes sind zur Einhaltung des Ehrenkodex verpflichtet. Ein Verstoß gegen den Berufs- und Ehrenkodex wird sanktioniert und kann zum Ausschluss aus dem Verband führen.

Esslingen, 2.6.2010